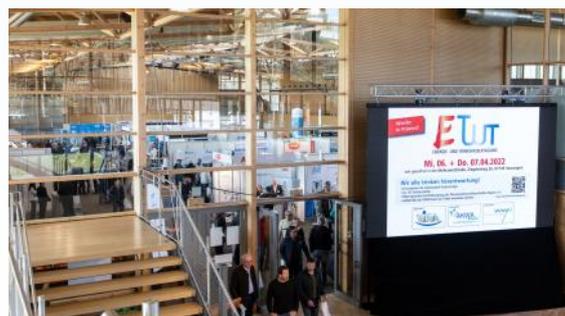


Experten-News

„Wir alle trinken Verantwortung!“

Unter diesem Motte fand die zehnte Energie- u. Trinkwassertagung wieder in Präsenz wie gewohnt in der Messehalle Hawangen statt. Über 50 Fachaussteller gaben durchweg ein positives Feedback. Ca. 400 Fachbesucher pflegten regen Austausch an den Fortbildungstagen des Wasserwerksnachbarschaften Bayern e.V. und in der Fachausstellung. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Fachausstellern, den Fachbesuchern und ausdrücklich bei den fleißigen Händen im Hintergrund wie. z.B. Techniker und Servicekräfte!



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

- Editorial1
- Revue ETWT 20212
- Ankündigung ETWT 20223
- Neues von Etschel4
- Neues von Schott5
- Neues von Carela6
- Neues von Orell Tec7
- Impressum8

Thomas Junger B.A.
Freier Mitarbeiter
junger@suewa.com



Etschel Brunnenservice GmbH

Dipl.-Geol. Robert Pietsch
Rudolfstraße 112

82152 Planegg

www.etbs.de

www.facebook.com/etschelbrunnenservice/

etschelbrunnenservice.de

Tel. 089-420496-44

Fax 089-420496-55

Mob. 0171-7233267

info@etbs.de

- Brunnenregenerierung
- Brunnensanierung
- Brunnenentwicklung
- Quellenservice
- Kamerabefahrung von Brunnen und Quellen
- Einschubverrohrungen
- Setzen von Manschetten
- Pumpversuche
- Pumpmontagen
- Reinigung von Grundwassermessstellen
- Brunnenausrüstung
- Geräteherstellung

Weitere Dokumente:

MAXINOZ® Mering

<https://bit.ly/2wvaXn3>

MAXINOZ® Delbrück

<https://bit.ly/2SMONp8>

MAXINOZ® Reg. WBW 2014

<https://bit.ly/2OG2Qvr>

MAXINOZ® Reg. WBW 2018

<https://bit.ly/2SjZrll>

Brunnenentw. mit MAXINOZ®

<https://bit.ly/2CtsLB2>

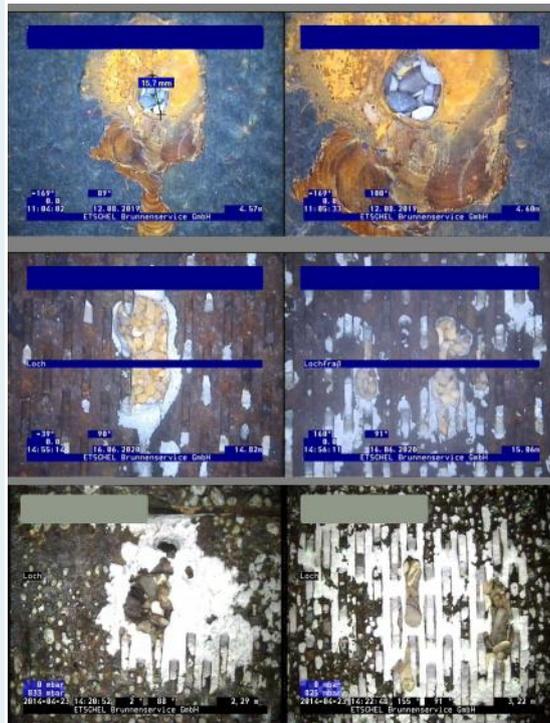
DWI-Verfahrensbeschreibung

<https://bit.ly/2PjdH6>

Materialalterung von Brunnen – Konsequenzen und Vor- sorge- / Sanierungsmöglichkeiten mit Praxisbeispielen

Materialalterung von Brunnen und deren Folgen

Brunnenausbaumaterialien unterliegen im Laufe der Zeit gewissen Alterungsvorgängen, die - im Gegensatz zur Verockerung - die Ergiebigkeit in den meisten Fällen nur unwesentlich beeinflussen. Die Materialalterung wird zum einen durch Wechselwirkungen zwischen Ausbau und Wasserchemie bzw. gelöstem Sauerstoff / Luftsauerstoff bestimmt, zum anderen durch mögliche mechanische Einwirkungen.



Unter mechanische Einwirkungen fallen am Ausbau anliegende Teile der Steigleitung (z.B. Flansche) bzw. eine anliegende Pumpe ebenso wie ein durch undichte Rohrverbindungen oder eine durchkorrodierte Steigleitung austretender Wasserstrahl. Wechselwirkungen zwischen Ausbaumaterial und Wasserchemie bzw. Sauerstoff wiederum können im Fall von metallischen Werkstoffen zu Korrosion, im Falle von OBO Kunstharzpressholz – Ausbauten zur Aufweichung und Ablösung einzelner Schichten führen. Oft treten auch beide Mechanismen in Kombination auf (z.B. mechanische Beschädigung der Beschichtung eines Stahlrohres mit anschließender Korrosion).

Resultat vorgenannter Einflussfaktoren ist eine Abnahme der Wandstärke der Ausbaumaterialien. Diese reicht von Korrosionsstellen im Zehntelmillimeterbereich über Schlitzerweiterungen und einzelne Löcher (s. Abb. 1) bis hin zu einer allgemeinen Instabilität gegenüber dem Gebirgsdruck. Im Fall von PVC- oder Steinzeug-Ausbauten kann es durch mechanische Einwirkung zu Brüchen von Rohrsegmenten oder Filterstegen kommen. Daraus resultieren Gefahren für den Fortbestand des Brunnens.

Löcher, die die Größe der Filterkieskörnung erreicht haben, ermöglichen es dem Filterkies und nachfolgend Teilen des anstehenden Bodenmaterials, der Schwerkraft folgend in den Brunnen einzudringen. Dies kann bei einer ausreichend vorhandenen Menge an unverbackenem Filterkies oder gängigem Bodenmaterial oberhalb der Schadstelle dazu führen, dass das Brunneninnere bis auf Höhe dieser Schadstelle aufgefüllt wird. Eine weitere Gefahr besteht in der Bildung von Hohlräumen im Brunnenumfeld aufgrund von in den Brunnen eingedrungenem Material. Solche zunächst stabilen Hohlräume können spontan kollabieren, die Krafteinwirkung durch die plötzliche Mobilisierung großer Massen führt dann unter Umständen zur Deformation des Brunnenausbaus. Im Extremfall pausen sich Hohlräume bis an die Erdoberfläche durch, mit möglichen gravierenden Folgen für das Fundament des Brunnengebäudes oder dessen Umfeld bzw. für die Verankerung des Sperrrohrs. In Teilbereichen instabile Brunnenausbauten können durch den Gebirgsdruck auch ohne vorherige Lochbildung kollabieren.

Sind derartige Schäden bereits weit fortgeschritten, ist der Brunnen oftmals nur noch durch aufwändige, kostenintensive Sanierungsmaßnahmen zu erhalten oder er muss verfüllt bzw. überbohrt werden. Als Folge sind, je nach Struktur

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)

Hydrantenverschlüsse in Edelstahl

Unsere Hydrantenverschlüsse für Unterflurhydranten in Aluminium werden vielfach zu den unterschiedlichsten Zwecken verwendet. Insbesondere bei einem längeren Einsatz können diese aber bei einigen Wässern zu Korrosionserscheinungen neigen. Deshalb und um der Sicherheit im Trinkwasserbereich gerecht zu werden bieten wir jetzt eine umfangreiche Palette von Hydrantenverschlüssen in Edelstahl an. Damit geben wir unseren Kunden die Möglichkeit den richtigen Typ für die jeweilige Anforderung einzusetzen.



Hydrantenverschluss Edelstahl mit Innenachtkant.
Abb. mit Schnellverschlusskupplung



Hydrantenverschluss Edelstahl mit Aussenvierkant



Hydrantenverschluss HV 80 gegen unbefugte Wasserentnahme

Alle Hydrantenverschlüsse lassen sich mit Hydrantenschlüssel nach DIN 3233 setzen und entfernen. Der Hydrantenverschluss HV 80 gegen unbefugte Wasserentnahme fordert einen Schlüsseleinsatz, der nur an Wasserversorger geliefert wird. Die Verschlüsse mit Innenachtkant können mit Innengewinde oder Kugelhähnen ausgestattet werden, um z.B. Hydrantentleerungen freizudrücken oder Datenlogger anzuschliessen.

Die Hydrantenverschlüsse werden für Standrohre DN 50, DN 80 und DN 100 geliefert. Die Verschlüsse mit Innenachtkant sind DN 80 verfügbar.

[Zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)



Hydrantenverschluss mit Schnellverschluss NW 7.2 am Hydranten DN 80

DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



LUITPOLD SCHOTT ARMATURENFABRIK
GmbH
Brunckstraße 18
D-67346 Speyer

Tel.: +49 6232 6459-57
Fax: +49 6232 6459-70
info@luitpoldschott.com

www.luitpoldschott.com

Die Luitpold Schott Armaturenfabrik GmbH verbindet Erfahrung, Qualität, Innovationskraft und leistungsfähige Produktvielfalt.

Seit 1932 entwickelt Schott innovative Armaturen zum weltweiten Schutz von Menschenleben.

SÜWA Experten



Über 80% der Trinkwasserversorger wird für ihre Trinkwasserqualität von Abnehmern und Konsumenten ein durchweg positives Hygienezeugnis attestiert.

Das ist gut so und hat seinen Grund. Über 80% der Trinkwasserversorger vertrauen auf CARELA® und deren Qualitätsprodukte.

Profitieren auch Sie schon vom Hygienesiegel CARELA®?



Die Bevölkerung ist stolz auf hygienebewusste Trinkwasserversorger Biofilme entfernen!

Wasser nimmt berechtigt den 1. Platz in der Lebensmittelindustrie ein. Deswegen sind Hygiene und Sauberkeit im gesamten Trinkwassernetz unumgänglich. Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Bekämpfung von Schadkeimen lebenserhaltend ist.

Ablagerungen und Biofilm schädigen Material und Mensch

Kalk und andere Ablagerungen an wasserberührten Oberflächen fördern die Bildung von Biofilmen, die definitiv schädlich sind. Biofilme sind schleimige Beläge, die Bakterien und andere Mikroben beherbergen und ins Wasser abgeben. Darunter können auch Schadorganismen wie Legionellen oder Pseudomonaden sein. Bei einer starken Vermehrung können sie die Gesundheit der Verbraucher stark gefährden. Andere Mikroben können über Korrosionsvorgänge das Material der Anlage schädigen. Daher ist die einzige richtige und logische Konsequenz alle Arten von Ablagerungen und Belägen regelmäßig aus dem gesamten Trinkwassernetz zu entfernen.

Wasser allein ist kein Reinigungsmittel

Erfahrungswerte und wissenschaftliche Studien haben gezeigt: rein mechanische Methoden nur mit Wasser können die allgemein anerkannten Hygieneanforderungen nicht erfüllen.

Denn eine mit Wasser/Luft durchgeführte Spülung erreicht nicht die unteren Schichten eines Biofilmes, sondern komprimiert und verdichtet sie! Diese sind nach der Spülung noch schwerer zu entfernen.

BIO X NEU

Kraftvoller Desinfektionsreiniger



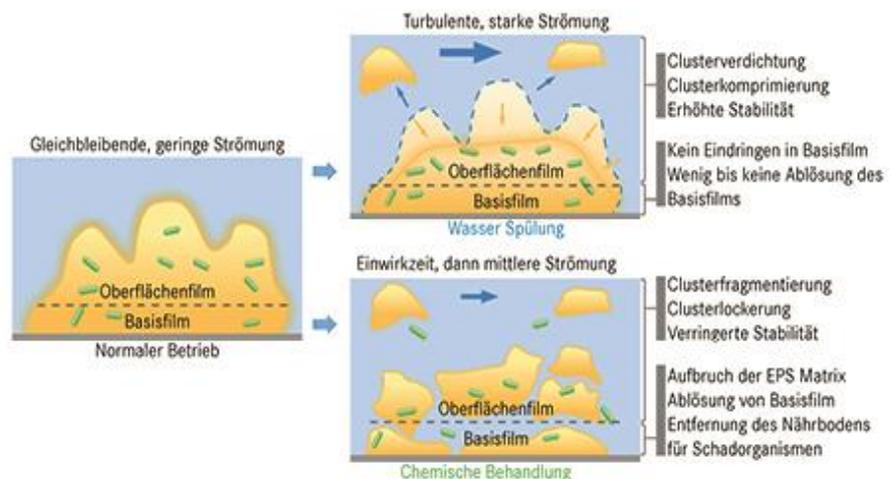
- reinigt und desinfiziert in 1 Schritt
- chlorfrei
- für Edelstahl geeignet

puroDes EN

Hochwirksamer Neutralreiniger



- Werterhaltung der Anlagen
- hohe Reinigungseffizienz
- bewährt und sicher



Unterschiedliche Effizienz bei der Behandlung von Biofilmen in Trinkwassersystemen

Wasserhygiene nachhaltig gestalten

Die Einhaltung der hohen hygienischen Anforderungen an Trinkwasser bedarf einer sorgfältigen Instandhaltung – durch eine regelmäßige, professionelle Reinigung der Trinkwasseranlage mit Spezialprodukten. Unsere hochwirksamen Qualitätsreiniger sind speziell an Material und Anwendung angepasst und helfen Ihnen

- ✓ das Oberflächenmaterial Ihrer Anlage zu schonen
- ✓ die gesamte Infrastruktur langfristig zu erhalten
- ✓ wirksam eine einwandfreie Wasserhygiene herzustellen und aufrechtzuerhalten
- ✓ nachhaltig die Gesundheit und Genießbarkeit zu gewährleisten

Daher: Reinigen Sie Ihre Behälter und Leitungen nur mit unseren bewährten Qualitätsreinigungsprodukten!

CARELA® GmbH

Schafmatt 5
79618 Rheinfelden

Tel.: +49 76 23 72 24 - 0
Fax: +49 76 23 72 24 - 99
E-Mail: info@carela.com

www.wassermeister-shop.de

Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen
sich präsentieren! Interesse ?
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

